

5. Dezember 93 - Tag der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, zum Bürgermeister und zum Kreistag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

schon liegen erste Termine für die Vorbereitung der Wahlen im Dezember hinter uns. Beim schnellen Lauf der Zeit wird mancher dies kaum verfolgen, und viele allen ohnehin nicht wählen gehen.

Wer die Entwicklung in unserer Stadtsachlich, dabei durchaus kritisch und mit dem nötigen Blick etwas weiter zurück beurteilt, der wird den gewählten Verantwort-

lichen oder Wählergemeinschaften kandidieren, zum anderen wählen Sie mit Ihrer Stimme in erster Linie die Personen trotz der Listenwahl, und völlig neu ist die Direktwahl zum Bürgermeister. Bis auf letzteres wird es keine wesentlichen Abweichungen zu den Modalitäten der Kommunalwahlen am 06. Mai 1990 geben. In den nächsten Ausgaben der BSK werden Sie alle wichtigen Informationen zeitig genug erhalten, so daß Sie sich selbst die nötige Kenntnis verschaffen können, um sich in Ihrem Handeln bzw. in Ihren Grundpositionen entsprechend einzurichten. Das Wahlgesetz (28.04.93 in Kraft getr.) ist übrigens am für uns besonders wichtigen 31.03.93 vom Landtag Brandenburg beschlossen worden. Auf dieser Landtagssitzung wurde nämlich auch das Gesetz zur Festlegung der Kreissitze verabschiedet. Wer den Wahlgesetztext einsehen möchte, kann dies bei der Stadtverwaltung tun. (Aushang)

Ansonsten nenne ich Ihnen das Gesetzblatt: Gesetz- u. Verordnungsblatt Teil I, Nr. 7 v. 28.04.1993. Auf eines möchte ich gern heute schon hinweisen: Für die einzelnen Stimmbezirke müssen wieder Wahlvorstände tätig werden, die am 5. Dezember 1993 in den Abstimmungslokalen für einen ordnungsgemäßen Wahlablauf bis hin zur Auszählung der Stimmen sorgen werden. Vielleicht entscheidet sich schon jetzt der eine oder andere, ein solches Ehrenamt zu übernehmen. Demnächst wird sich der Wahlschuß sicher mit einer entsprechenden Bitte bzw. Aufforderung an Sie wenden.

Eine weitere Besonderheit sei zum

Schluß genannt: Unser Wahlgebiet für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zum Bürgermeister wird wesentlich größer sein als in der Vergangenheit. Zur Stadt treten die zukünftigen Ortsteile: Bornow, Kohlsdorf, Krügersdorf, Schneeberg und Oegeln hinzu.

Offen ist derzeit noch, ob dies auch schon für die Gemeinde Merz gilt, die alle nötigen Beschlüsse zur Eingemeindung in die Stadt Beeskow gefaßt hat. Hier liegt die Entscheidung beim Innenminister, nachdem die Stadtverordne-

tenversammlung von Beeskow dem Antrag der Gemeinde Merz zugestimmt hat.

In Zukunft werden alle weiteren Informationen durch den Wahlleiter bzw. seinen Stellvertreter erfolgen, die beide auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.06.93 berufen worden sind: Frau Edeltraud Bogen, Frau Christa Lehmann.

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung, daß viele von Ihnen das Stimmrecht am 5. Dezember nutzen werden.

Ihr F. Taschenberger



lichen großes Bemühen, bei durchaus noch vorhandenen Unzulänglichkeiten gewachsenen Sachverstand und trotz vieler offener Wünsche eine ganze Reihe an greifbaren Erfolgen bestätigen müssen.

Und eben deshalb sollten Sie entgegen der in letzter Zeit jedem fast eingeweicht oder angedichteten Politikverdrossenheit sich nicht beirren lassen und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Sie haben es wirklich in der Hand, wer direkt vor Ort die Geschichte unserer Stadt in Zukunft maßgeblich mitbestimmt. Zum einen können Sie selbst über Par-